

Vergleich der Anti-Karies-Wirksamkeit von Kinderzahnpasten:
Über die optimale Dosis der Fluoridkonzentration ist wenig bekannt **10**

In dieser Woche mit DZW Spezial 12/03 »Einrichtungen/ Praxisbedarf«

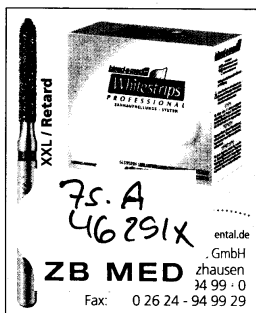
Göttlinger Zahnärzte entwickeln neue Therapieform:
Der Schnuller für den Schnarcher **11**

Fortbildungen

5. ITI-Kongress in Köln mit starker Beteiligung (2):
Kosten, Nutzen und Risiko entscheiden **12**

Sonderseiten Seminare und Fortbildung 23-25

Leserforum 21



XXL / Retard
75. A
46291X
ZB MED
ental.de
GmbH
zhausen
34 99 0
Fax: 0 26 24 - 94 99 29

Freien Verband dominierten Körperschaften, das heißt in einzelnen Zahnärztekammern, Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen), der KZBV und BZÄK sowie zwischen dieser und der Freiverbandsführung selbst. Bundesweit zeichnet sich eindeutig eine Mehrheit ab, die Verpflichtung zur Fortbildungs-Kontrolle, die bei den KZVen und der KZBV liegt, in den nächsten Jahren auszuführen. Man will aber durch besonders liberale Lösungen der Fortbildungsanerkennung – hier sind Kammern und BZÄK mit der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) als wissenschaftliche Gesellschaft aktiv geworden – die Erfüllung der Fortbildungspflicht auf einfachstem Wege zu eröffnen.

Einzelne Zahnärztekammern sehen im Fortbildungszwang so-



Dr. Michael Frank, Präsident der Landes Zahnärztekammer Hessen

gar Chancen – und lassen dies relativ deutlich werden –, die Fortbildung möglichst an die Kammern zu ziehen, um so einzelne Fach-Verbände, die in der vergangenen Zeit zu sehr in den Vordergrund getreten waren, wieder zurückzudrängen, um die ei-

(Fortsetzung auf Seite 4)

zeigen die vorgestellten Berechnungen in den aktuellen Abrechnungseminaren der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen) zur Bema-Umstrukturierung 2004.

Die Zahnärzte klagen bundesweit darüber, dass sie viel zu spät von den KZVen und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) über die Folgen der Bema-Neubewertung unterrichtet wurden, obwohl bereits seit Sommer 2003 die Neubewertungen festliegen, wenn auch schon seit einigen Wochen die Richtlinien weitgehend klar waren. Das ergab die Teilnahme der DZW an einzelnen Veranstaltungen.

Verluste für die „Durchschnittspraxis“ summieren sich vor allem aus der PAR-Abwertung, der nur noch einmal im Jahr möglichen Abrechnung der Zahnsteinentfernung,

Leistungskatalogs des Bema sind mehrkostenfähig.“

■ „Mehrkostenfähig“

Deutlich wird darauf eingegangen, dass der Ausgangspunkt für die Umrelationierung des Bema der „Status Quo“ sei – die Kassen wollten sogar 41 Prozent mehr Leistungen in den Bema aufgenommen sehen, jedoch die Budgets nicht erhöhen. Damit setzte sich der Grundsatz in den Verhandlungen von KZBV und Kassen von „Zeit- und Punktsummen-Neutralität“ bei der Umstrukturierung durch. Die Berechnungen ergaben schließlich eine Bewertung von 3,7 Punkten pro Minute. Das ergibt etwa 150 bis 175 Euro pro Stunde je nach KZV (reine Zeitbewertung, ohne Material etc.). Der Zeitanatz von 1.200 Stunden

Differenzialdiagnostik bei Risikoläsionen:

Zahnarzt muss verstärkt „weiße Läsionen“ beachten

Schon beim ersten Auftreten einer mehr oder weniger harmlosen Gewebsveränderung sollten vom Zahnarzt allfällige Ursachen beseitigt werden, insbesondere wenn es sich um mechanische oder irritative Faktoren handelt. Es kann dann, so Prof. Dr. Daniel Buser, Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie der Universität Bern, ruhig bis zu einer Woche bis zum ersten Recall zugewartet werden.

Hat sich keine Besserung eingestellt, sollte dann aber der Patient umgehend zu einem Spezialisten weitergeleitet werden. Dieser kann dann im Verdachtsfall eine Probenbiopsie entnehmen,

entweder mit dem Skalpell oder mit einem CO₂-Laser.

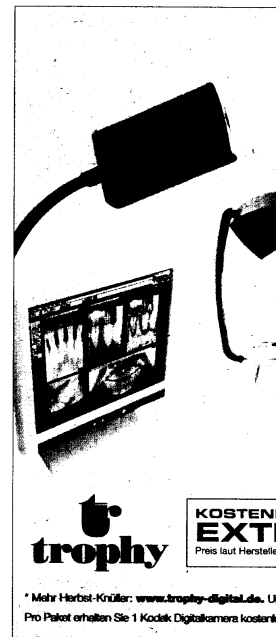
Das Mundhöhlenkarzinom zeichnet sich durch eine hohe Mortalität und eine schlechte Prognose aus. Zudem wird die Diagnose

in vielen Fällen zu spät gestellt. Besonders die endophytisch wachsenden Karzinome können lange indolent sein. Der Zahnarzt und sein Team sind hier gefordert, stehen sie doch an vorderster Front bei der Erkennung von suspekten Läsionen der Schleimhäute.

Zur Abklärung an Spezialisten verweisen

Im Verdachtsfall sollte der Patient dann immer zur weiteren Abklärung an einen Spezialisten verwiesen werden. Zu den Risikoläsionen müssen nach Buser alle roten oder weißen Gewebsveränderungen oder Wucherungen gezählt werden, die mehr als

(Fortsetzung auf Seite 4)



trophy
KOSTENLOS
EXTENSIV
Pres laut Hersteller
* Mehr Herbst-Krüger: www.trophy-digital.de. Ur
Pro Paket erhalten Sie 1 Kodak Digitalcamera kostenfrei